

Mütter zurück ins Arbeitsleben - aber wie?



Ablauf

09:15 Begrüßung und Einführung ins Thema

Laura Brünig, SüdniedersachsenStiftung,
Dr. Natalia Hefele, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Göttingen

09:25 Impuls „Zurück ins Arbeitsleben. Den Wiedereinstieg erfolgreich gestalten“

Kirsten Frohnert, Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

09:40 Diskussion

Dr. Natalia Hefele, Kerstin Frohnert

09:55 Ausblick

Laura Brünig

Begrüßung und Einführung

- Schätzfrage*

Wie viel Prozent der Beschäftigten würden den Arbeitgeber wechseln, wenn die Vereinbarkeit dauerhaft nicht gegeben ist?

= 42 %

- Einblick in die Region:
Wo steht Südniedersachsen?

*)

<https://www.erfolgsfaktor-familie.de/resource/blob/241328/c5a3abef4b8c1c1d2eb4a3f18f06a670/studie-prognos-attraktivitaetsstudie-data.pdf>

Was Sie jetzt erwartet

- Blitzporträt Unternehmensnetzwerk “Erfolgsfaktor Familie”
- Ein paar Zahlen - Daten - Fakten
- Den Wiedereinstieg erfolgreich gestalten: Was können Betriebe tun - vor, während und nach der Elternzeit?
- Fünf Tipps für aktuelle und zukünftige Eltern



Blitzporträt

- Deutschlands größte **Wissens- und Austauschplattform** zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
- mehr als 8.900 Mitglieder
- Unser Leitgedanke: **mit- und voneinander lernen**
- im Fokus: **kleine und mittlere Unternehmen**
- gefördert durch das BMFSFJ und finanziert durch die DIHK
- Mitgliedschaft und alle Angebote sind **kostenfrei**

Online
registrieren:
[erfolgsfaktor-
familie.de](https://erfolgsfaktor-familie.de)



Veranstaltungen



Publikationen



Instrumente





Fachkräftesicherung ist ein wichtiges Motiv für Vereinbarkeit und eine familienbewusste Unternehmenskultur!

Unternehmen, die angeben, dass ihnen familienfreundliche Maßnahmen (eher) wichtig sind... (in Prozent)

88 %

...um qualifizierte Beschäftigte im Betrieb zu halten.

87 %

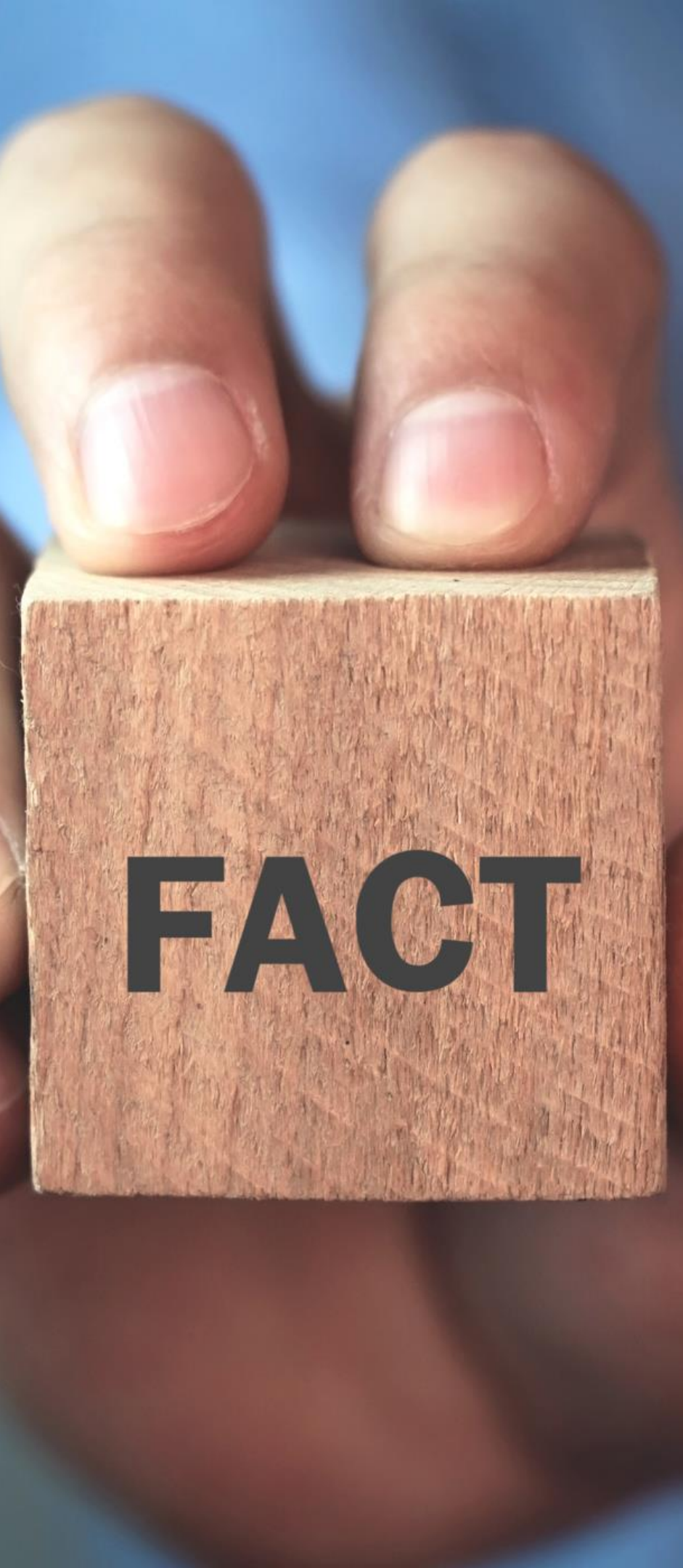
...um zu signalisieren, dass ihnen die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen wichtig sind.

84 %

...um abzusichern, dass Beschäftigte mit Familienaufgaben ihre vertragliche Arbeitszeit aufrechterhalten oder aufstocken können.

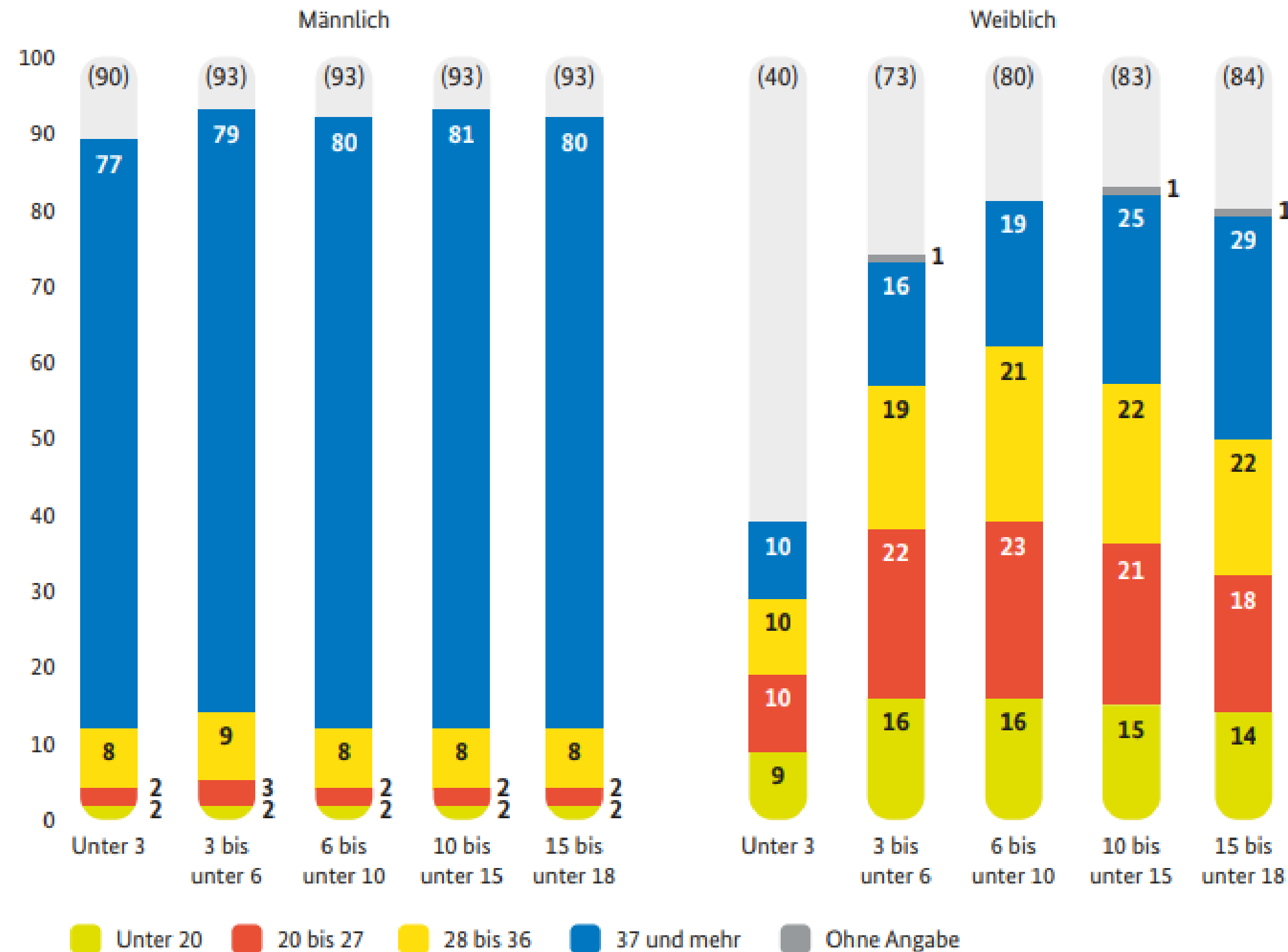
83 %

...um qualifizierte Beschäftigte für den Betrieb zu gewinnen.



Der Erwerbsumfang von Müttern und Vätern unterscheidet sich stark.

Abbildung 35: Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt nach Erwerbsumfang und Alter des jüngsten Kindes, 2022 – in Prozent



Quelle Grafik:
BMFSFJ,
Väterreport 2023

Den Wiedereinstieg erfolgreich gestalten: Was können Betriebe tun?



Schaffen Sie
eine familien-
bewusste
Unternehmens-
kultur!



Informieren und
beraten Sie Ihre
Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen!



Bieten Sie
konkrete
Unterstützung
an!

Begleiten Sie Mütter und Väter durch die Elternzeit: **Gut vorbereiten!**

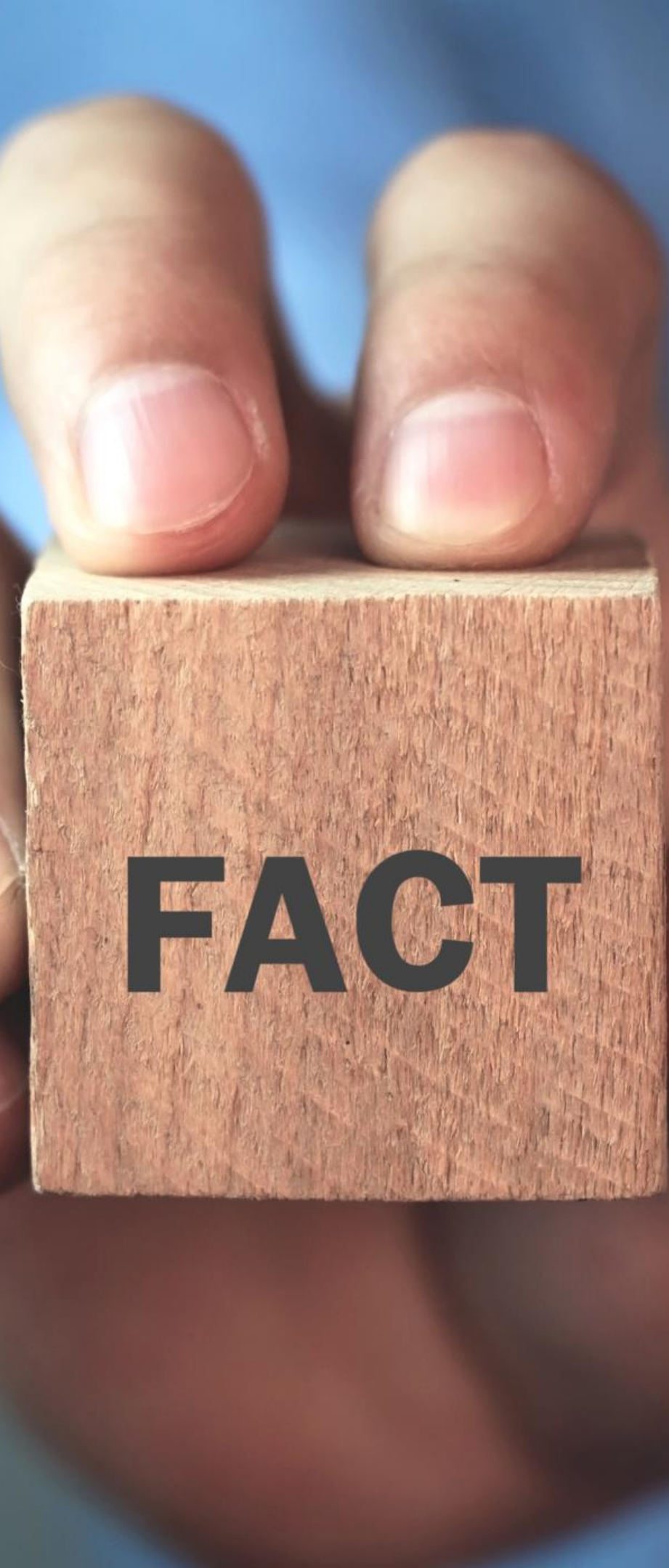
- ✓ Beginnen Sie rechtzeitig mit Ihren Maßnahmen.
- ✓ Bieten Sie werdenden Müttern und Vätern ein Elternzeitgespräch an und laden Sie dazu auch den/die Partner*in ein.
- ✓ Klären Sie die gewünschte Dauer der Elternzeit und besprechen Sie die Aufgabenumverteilung und Vertretungsoptionen.
- ✓ Signalisieren Sie Offenheit hinsichtlich einer möglichen Teilzeitarbeit /Springerfunktion während der Elternzeit.
- ✓ Bieten Sie Informationen über Beratungsstellen, Tagesmütter/-väter, Kitas, usw. Helfen Sie beim Ausfüllen von Anträgen.
- ✓ Informieren Sie über betriebliche Unterstützungsangebote beim Wiedereinstieg (z.B. Arbeitszeit- und Arbeitsortflexibilität).
- ✓ Etablieren Sie einen „betrieblichen Elternguide“.
- ✓ ...

Begleiten Sie Mütter und Väter durch die Elternzeit: **Gut dranbleiben!**

- ✓ Bleiben Sie in der Elternzeit in Kontakt mit Ihren Mitarbeiter*innen.
- ✓ Informieren Sie regelmäßig über betriebliche Entwicklungen (Rundbriefe, Mitarbeiterzeitungen,...).
- ✓ Laden Sie Eltern zu betrieblichen Ereignissen/Festen ein.
- ✓ Belassen Sie digitale Zugänge zum System, z.B. zum Intranet oder auch die technische Ausstattung bei den Beschäftigten.
- ✓ Denken Sie Elternzeitler*innen auch als „Springer“ mit.
- ✓ Bieten Sie Weiterbildungsmaßnahmen auch während Elternzeit an; nutzen Sie dafür Online-Angebote.
- ✓ Führen Sie ein Wiedereinstiegsgespräch rechtzeitig vor der Rückkehr und erstellen Sie einen Einarbeitungsplan.
- ✓ ...

Begleiten Sie Mütter und Väter durch die Elternzeit: **Gut umsetzen!**

- ✓ Klären Sie Ihre betriebliche Flexibilität mit Blick auf Dauer, Lage, Verteilung, Arbeitsort, Autonomie, Gleitzeit, Minusstunden usw.
- ✓ Bleiben Sie im Austausch zum Vereinbarkeitsbedarf. Überprüfen Sie Ihre Angebote/ Instrumente auf Passgenauigkeit.
- ✓ Unterstützen Sie eine partnerschaftliche Aufgabenteilung der Sorgearbeit in der Familie, indem Sie Väter explizit als Zielgruppe ansprechen und Angebote machen.
- ✓ Bleiben Sie mit Müttern/Vätern beim Wiedereinstieg in Teilzeit im Gespräch über Anpassungen des Erwerbsumfangs im zeitlichen Verlauf.
- ✓ Loten Sie alle Möglichkeiten aus, bei der Kinderbetreuung zu unterstützen.
- ✓ Schaffen Sie Rückzugsorte für stillende Mütter.
- ✓ Ermöglichen Sie interne Eltern-/Väter-/Mütter-Netzwerke.



Diese Angebote sind Beschäftigten wichtig!



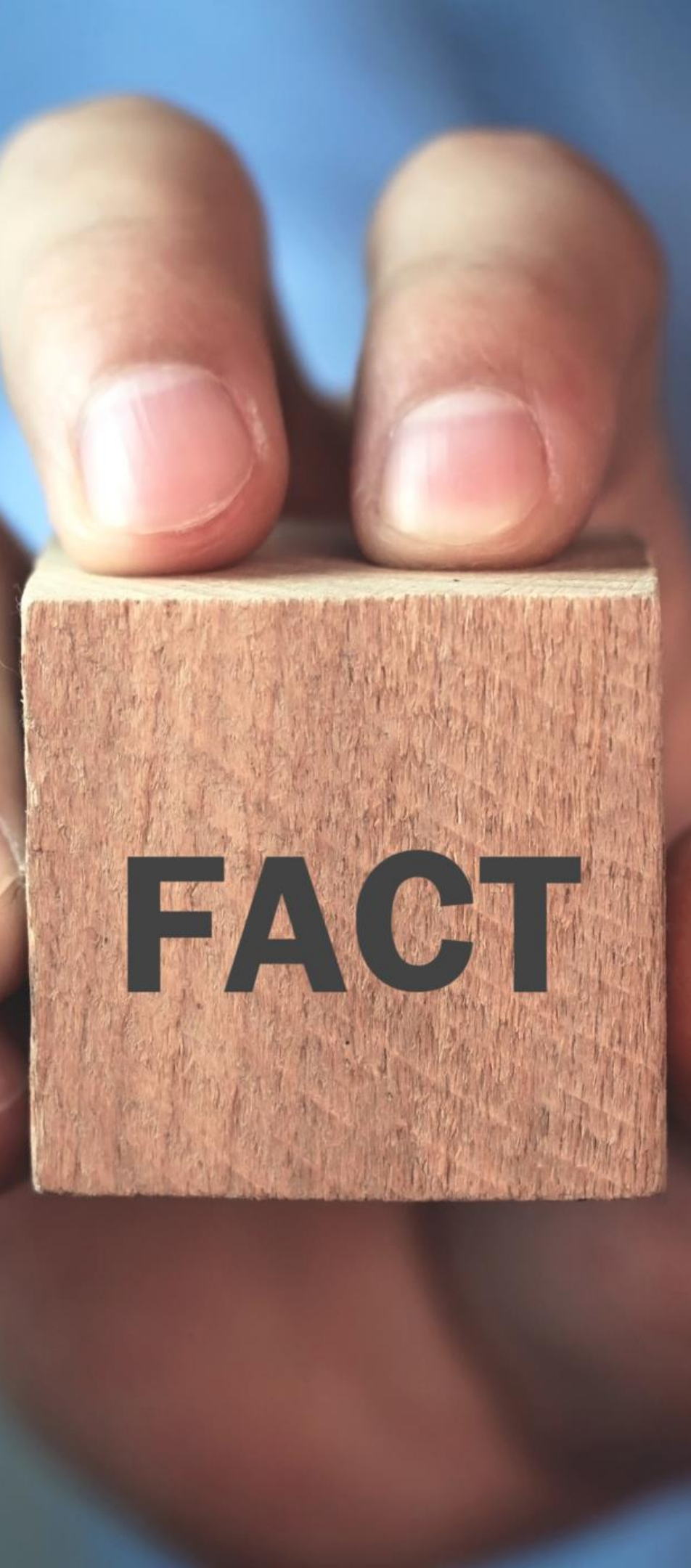
Mütter benötigen die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit an externe Zeit-Taktgeber anzupassen, und wollen nicht in ihrer Karriere benachteiligt werden!



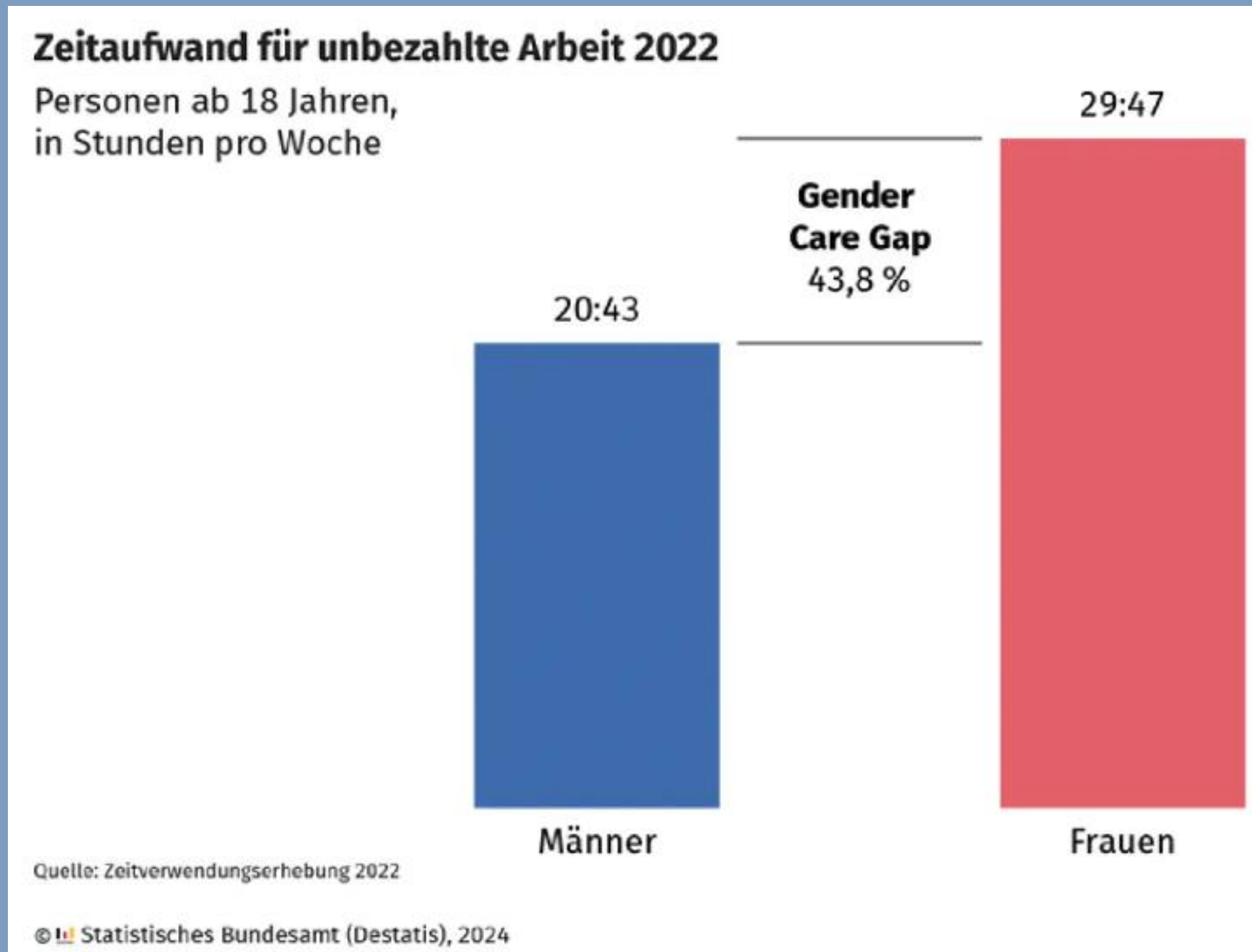
Väter wünschen sich Freiräume für Arbeitszeit-Anpassungen an familiäre Aufgaben und eine unterstützende Haltung gegenüber der Elternzeit!



Pflegende wünschen sich Anerkennung für ihre Betreuungssituation und benötigen insbesondere Rücksicht für spontane Betreuungsbedarfe!



Frauen verbringen im Durchschnitt knapp 30 Stunden pro Woche mit unbezahlter Arbeit, Männer 21 Stunden.



Quelle:
Statistisches Bundesamt,
28.02.2024



Fünf Tipps für aktuelle und zukünftige Eltern

- #1: Was wollen Sie? Klären Sie Ihre Erwerbs- und Vereinbarkeitswünsche – individuell und als Paar! Nehmen Sie dabei auch Ihre individuelle langfristige ökonomische Situation in den Blick. Hinterfragen Sie das gewählte Modell regelmäßig.
- #2: Informieren Sie sich über Angebote in Ihrem Betrieb (Arbeitszeitmodelle/-konten, finanzielle Instrumente, Unterstützung Kinderbetreuung, Mütter-/Väter-Netzwerke usw.).
- #3: Suchen Sie frühzeitig das Gespräch im Betrieb zur Planung von Aus- und Wiedereinstieg sowie der Elternzeit selbst.
- #4: Welche mögliche Bedenken/Einwände gibt es im Betrieb und wie können Sie sie ausräumen? Welche Ideen und Lösungsvorschläge haben Sie?
- #5: Wie lassen sich Aufgaben (neu/anders) organisieren? Im Betrieb und zuhause!

Vereinbarkeits-Espresso

Termine 2024

Ihr Netzwerkipuls am Morgen!
Immer von 8:30 bis 9:00 Uhr:

02.10.2024 | Wie zahlt eine gute Vereinbarkeit auf die Arbeitgeberattraktivität ein?

13.11.2024 | Kinderbetreuung – eine Aufgabe für Unternehmen?

04.12.2024 | Was macht eine pflegesensible Unternehmenskultur aus?

Anmeldungen über unsere [Website](#).



Werden Sie Mitglied und
profitieren Sie vom Unternehmensnetzwerk!
Wir freuen uns auf Sie!



Online
registrieren:
[erfolgsfaktor-
familie.de](https://erfolgsfaktor-familie.de)



Kontakt:
netzwerkbuero@dihk.de
Telefon: 030 – 203 08 – 6101

Diskussion



Ausblick

- Vereinbarkeit weiterhin relevantes Thema in der Region
- Nächste Veranstaltungen zum Thema:

Workshop

02. Dezember 2024, 09:00-11:00 Uhr

- Nächste Veranstaltung der Reihe:

Weit. Weiter. Bildung: Gute Arbeit fördern.

20. September 2024, 08:30 – 09:30 Uhr

